NACHRICHTEN
Österreich
27. Juni 2025

Rettungsaktion in Dornbirn: Bub aus heißem Pkw befreit!

Ein zweijähriger Junge wurde in Dornbirn aus einem verschlossenen Auto gerettet. Die Mutter alarmierte Rettungskräfte, nachdem der Vater das Fenster mit einem Hammer eingeschlagen hatte. Ein tragischer Vorfall erinnert an die Gefahren beim Rücklassen von Kindern im Auto.

Dornbirn, Österreich - In Dornbirn, Vorarlberg, kam es am Freitagvormittag zu einem dramatischen Einsatz, als ein zweijähriger Junge für rund 20 Minuten in einem abgestellten Pkw eingeschlossen war. Die Situationeskalierte, als sich die Fahrzeugtüren verriegelten und sowohl Schlüssel als auch Mobiltelefon der 34-jährigen Mutter im Auto zurückblieben. Umgehend kontaktierte die besorgte Mutter die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle sowie ihren Partner. Der Vater traf als Erster am Ort des Geschehens ein und schlug mit einem Hammer das Beifahrerfenster ein, um seinen Sohn zu befreien.

Glücklicherweise überstand der Junge den Vorfall unbeschadet und wurde umgehend von den Rettungskräften mit Wasser versorgt. Das **Krone** berichtet, dass es dank des schnellen Handelns der Eltern zu keiner gesundheitlichen Gefährdung kam.

Diese ergreifende Rettungsaktion wirft jedoch ein Schlaglicht auf die Gefahren, die Kinder auch in vermeintlich harmlosen Situationen ausgesetzt sind. Besonders im Sommer nehmen die Risiken erheblich zu. Ein tragischer Vorfall in der Nähe von Bludenz verdeutlicht dies: Dort starb ein 19 Monate alter Junge, als seine 17-jährige Mutter ihn für mehrere Stunden bei hohen Temperaturen im Auto zurückließ. Wie der **ORF Vorarlberg** berichtet, war das Auto an einem Ort geparkt, der von außen nicht einsehbar war, was die tragischen Umstände verstärkt. Die Mutter hatte das Kind im Kindersitz gelassen, um es nicht aufzuwecken, während sie sich mit ihrem 20-jährigen Freund in die Wohnung begeben und schließlich einschliefen. Erst am Abend, als die beiden aufwachten, fanden sie ihr Kind leblos im Fahrzeug.

Die Gefahren von Hitzetod im Auto

Experten warnen eindringlich vor den potenziell tödlichen Gefahren, die es mit sich bringt, Kinder im Auto zurückzulassen. Die **Berliner Morgenpost** erklärt, dass die Innentemperatur eines Fahrzeugs bei 28 Grad Außentemperatur innerhalb von 20 Minuten auf bis zu 45 Grad ansteigen kann. Kinder sind besonders anfällig für Hitzeschläge, da sie im Vergleich zu Erwachsenen weniger schwitzen und eine ungünstigere Körperoberfläche im Verhältnis zu ihrem Volumen haben. In den USA sterben jährlich etwa 40 Kinder an den Folgen eines Hitzeschlags im Auto. Über 50% dieser Fälle resultieren daraus, dass Kinder von ihren Eltern im Alltagsstress vergessen werden.

Um solche tragischen Vorfälle zu vermeiden, empfehlen Experten, Rituale zu entwickeln oder Erinnerungszettel zu verwenden, um das Vergessen von Kindern im Fahrzeug zu

verhindern. In Deutschland ist es rechtlich erlaubt, die Scheibe eines Autos einzuschlagen, um ein hilfloses Kind zu retten. Im Notfall ist es entscheidend, den Notruf zu wählen und umgehend zu handeln, um das Kind aus dem Fahrzeug zu befreien und es zu kühlen.

Dieses Bewusstsein für die Gefahren und die notwendigen Maßnahmen zur Prävention sind entscheidend, um das Leben von Kindern zu schützen und tragische Schicksale zu verhindern.

Details	
Vorfall	Hitzetod
Ursache	fahrlässige Tötung
Ort	Dornbirn, Österreich
Quellen	• **www.krone.at** • **vorarlberg.orf.at** • **www.morgenpost.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at